



KOMPETENZENMAPPE

Wintersemester 2008/09



GENDERKOMPETENZ

Modul 1: Genderkompetenz in Zeiten des Gender Mainstreaming

Genderkompetenz in Zeiten des Gender Mainstreaming

Workshop

LektorIn: Itta Tenschert

Kursgebühr: € 30,-

Max. TeilnehmerInnenzahl: 20

<http://www.uibk.ac.at/weiterbildung/kompetenzenmappe/>



Titel LV	Genderkompetenz in Zeiten des Gender Mainstreaming
Typ/ Stunden	Workshop
ECTS-AP	
Rhythmus	Block
Zeit	Fr, 10.10. 2008, 09.00 – 17.00 h Fr, 14.11. 2008, 09.00 – 17.00 h Fr, 12.12. 2008, 09.00 – 17.00 h Fr, 23.01. 2009, 09.00 – 13.00 h
Ort	wird in Kürze bekannt gegeben
Ziel LV	<ul style="list-style-type: none"> o Vermittlung theoretischer Grundlagen der Strategie des Gender Mainstreaming (GM) o Vermittlung von Umsetzungsverfahren von GM in die Praxis o Erarbeitung von gendersensiblen Handlungsansätzen in relevanten Praxisfeldern o Erweiterung der persönlichen Gender-Kompetenz der Teilnehmenden
Voraussetzung	keine
Inhalt	<p>Dieses Modul führt in die Theorie des Gender Mainstreaming ein und stellt Umsetzungsbeispiele in relevanten Praxisfeldern vor. Ist das Veränderungspotential, das Gender Mainstreaming verspricht, tatsächlich wirksam? Wie können geschlechterdemokratische Ansätze in Strukturen und Organisationen verankert werden? Auf der Basis der Praxen der Teilnehmer/innen werden ihre Fragen und Anliegen bearbeitet und Handlungsansätze entwickelt.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Das Konzept der Strategie des Gender Mainstreaming o Chancen und Risiken der Umsetzung der Strategie des Gender Mainstreaming o Implementierung von Gender Mainstreaming in der Praxis o Training gendersensibler Wahrnehmung und Selbstreflexion o Gendersensibilität als Querschnittskompetenz
Methode	<ul style="list-style-type: none"> o Theorie-Inputs o Plenardiskussionen o Präsentation von Praxisbeispielen o Gruppenarbeiten mit Ergebnispräsentationen o Kurzreferate der Teilnehmenden o Selbstreflexive Übungen o Rollenspiele
Prüfungsmodus	schriftlich und mündlich



<p>Literatur (Auswahl)</p>	<p>Blickhäuser, Angelika 2002: Beispiele zur Umsetzung von Geschlechterdemokratie und Gender Mainstreaming in Organisationen. Berlin</p> <p>Knapp, Gudrun-Axeli 1997: Gleichheit, Differenz, Deonstruktion: Vom Nutzen theoretischer Ansätze der Frauen- und Geschlechterforschung für die Praxis. In: Krell, Gertraude (Hg.ⁱⁿ) 1997: Chancengleichheit durch Personalpolitik. Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen und Verwaltungen. Rechtliche Regelungen – Problemanalysen – Lösungen. Wiesbaden, S. 77 - 85</p> <p>Schacherl, Ingrid (Hg.ⁱⁿ) 2003: Gender Mainstreaming. Kritische Reflexionen. Innsbruck (= Sozial- und Kulturwissenschaftliche Studientexte Band 8)</p> <p>Stiegler, Barbara 2003: Gender Mainstreaming. Postmoderner Schmusekurs oder geschlechterpolitische Chance? Argumente zur Diskussion. Bonn</p> <p>http://www.imag-gendermainstreaming.at http://www.qe-gm.at</p>
<p>Anmerkungen</p>	<p>aktive Teilnahme der Studierenden und Einbringen eigener Erfahrungen aus (beruflichen) Praxiszusammenhängen erwünscht</p>
<p>MindestteilnehmerInnenzahl</p>	<p>8</p>
<p>Max. TeilnehmerInnenzahl</p>	<p>20</p>